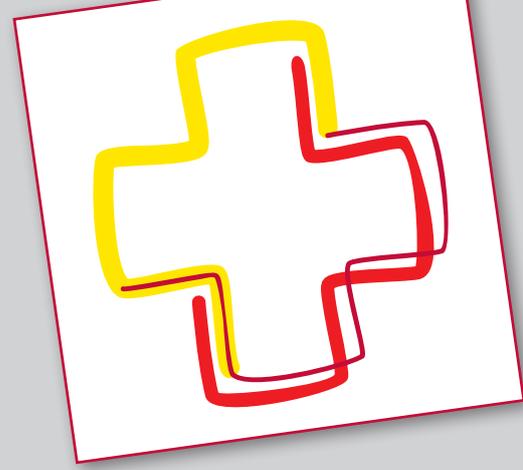


plan C

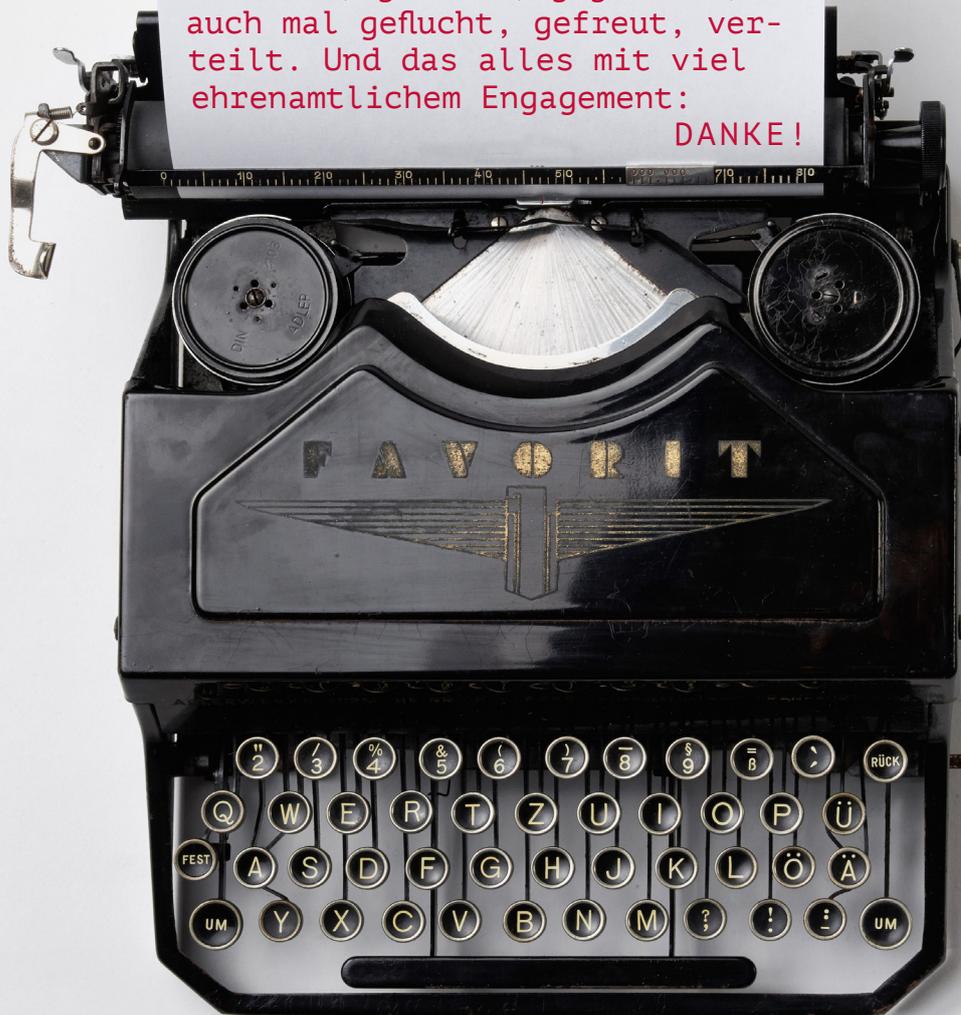


Pfarrbrief der Pfarrei Christus König

Christus König, Heilig Geist und St. Franziskus

Ist die erste Ausgabe vom plan C noch mit der Schreibmaschine getippt worden? Natürlich nicht, aber 50-mal wurde für die Pfarrei seit 2010 ein Layout erstellt, gedacht, gegrübelt, auch mal geflucht, gefreut, verteilt. Und das alles mit viel ehrenamtlichem Engagement:

DANKE!





Klön-Frühstück im Pfarrheim Heilig Geist

Alle Menschen, die Zeit und Lust haben auf einen Klönsnack am Morgen mit einer Tasse Kaffee (oder auch mehr), mit einem leckeren Brötchen und vor allem mit lieben Menschen, sind ganz herzlich eingeladen zum Klön-Frühstück. An jedem Dienstag öffnen wir das Pfarrheim Heilig Geist, um gemütlich zusammensitzen, sich auszutauschen und einfach miteinander zu klönen.

Um 9 Uhr besteht die Möglichkeit, den Gottesdienst mitzufeiern. Danach gibt es das Frühstück und um 10:30 Uhr die Orgelmusik zur Marktzeit.

Schauen Sie einfach einmal vorbei!



Aus Erfahrung wissen wir,
worauf es ankommt.

Ihr Bestatter in Osnabrück und Umgebung.

In der Dodesheide 16, 49088 Osnabrück
Hasestraße 51a / 52 · Bramstraße 27

TAG & NACHT 0541 · 18 99 99

Bestattungshaus

BERGSTERMANN-SCHWEER

www.bergstermann-schweer.de

Wir fertigen nach Wunsch.

Carports

Blockhäuser

Spielgeräte



Wir fertigen Blockhäuser, Carports, Sichtschutz-Zäune und Spielgeräte nach Ihren Wünschen... **Qualität vom Fachmann vor Ort.**

bernholt

bernholt GmbH & Co. KG
Mönkedieckstraße 4-6, 49088 Osnabrück, Tel. 0541 15847

www.holz-bernholt.de

Jetzt erst recht!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Geht es Ihnen auch so? Wenn alles aussichtslos scheint, regt sich bei mir Widerstand. Und ich denke: Jetzt erst recht! Frieden – nicht möglich? Jetzt erst recht! Kirche und Demokratie – undenkbar? Jetzt erst recht! Neues in der Gemeinde – keine Chance? Jetzt erst recht! Hilfe für Menschen am Rande – nur ein Tropfen auf den heißen Stein? Jetzt erst recht!

Natürlich macht mir der Krieg Angst. Natürlich frage ich mich, was noch passieren muss, damit manche Entscheidungsträger in Violett und Rot verstehen, dass unsere Kirche am Abgrund steht. Natürlich weiß ich um die Not der vielen, die sich das Nötigste nicht mehr leisten können. Natürlich sehe ich die Ignoranz derer, die sich aus allem raushalten wollen, auch wenn das Klima den Bach runtergeht. All das sehe ich. Manches macht mich zornig, anders lässt mich fassungslos dastehen. Und manchmal bin ich einfach nur traurig.

Aber dann sehe ich Menschen, die dagegenhalten. Menschen, die vom Frieden träumen, ohne eine Träumerin oder ein Träumer zu sein. Menschen, die da, wo sie sind, das Schwert zur Seite legen und Wege des Friedens finden. Ich sehe Menschen, die ihre Kirche nicht aufgeben, die hier vor Ort gemeinsam suchen und

ringen und sich einbringen. Die mitmachen und weitersuchen, weil sie eine offene, lebendige Kirche wollen.

Ich sehe Menschen, die für andere da sind, die Menschen in Not finanziell unter die Arme greifen, die Lebensmittel organisieren, Kinder betreuen, Trauernden ein Lächeln schenken oder einfach nur mal fragen: Wie geht es Dir? Ich sehe Menschen, die auch heute noch nach Gott fragen und anderen helfen, diesem Gott neu auf die Spur zu kommen. All das sehe ich. Und bekomme mit, wie das anderen Mut macht. Wie es Menschen motiviert. Und wie immer mehr – trotz allem – sagen: Jetzt erst recht!

Ich danke allen in unserer Pfarrei, die das sagen: Jetzt erst recht! Die auf vieles zwar auch keine Antwort haben, sich aber dennoch nicht abbringen lassen von einem Weg, den sie als einen guten, sinnvollen, vielleicht sogar glücklich machenden erleben. Und ich freue mich, wenn auch Sie, die Sie das hier lesen, denken: Vielleicht ist doch noch nicht jede Chance verтан – und bei uns mitmachen. Sie sind herzlich willkommen! Jetzt erst recht!

Ihr



Pfarrer Alexander Bergel

In diesem plan C lesen Sie ...

Die Gemeinde in Zahlen	Seite 4	Frau. Macht. Veränderung	Seite 12
Rückblick Weihnachten	Seite 5	Glaubensimpuls	Seite 13
Angebote in der Fasten- und Osterzeit	Seiten 6/7	Gremien nehmen Arbeit auf	Seite 15
Lange Nacht der Kirchen	Seite 8	Auf dem Weg zur Erstkommunion	Seite 18
Jugend und Zeltlager	Seite 9	Impressum	Seite 19
„Warme Platte“ in St. Franziskus	Seite 10	Terminkalender	Seite 20/21
Ich engagiere mich ...	Seite 11	Kontakte	Seite 22
		Gottesdienste	Seite 23

Krippengestaltung Christus-König-Kirche

Zum Advent 2022 haben sich Dominikus Witte und die Kita St. Antonius Haste zusammengesetzt, die Krippe der Christus-König-Kirche zu gestalten.

Über mehrere Wochen bastelten die Kinder gemeinsam mit den Erzieher:innen aus unterschiedlichsten Materialien fleißig Schafe für die Herde sowie die Gruppentiere wie eine Schnecke, eine Ente oder einen Frosch. Dabei sind tolle Kunstwerke entstanden, die sich sehr gut in das Gesamtbild der Krippe eingefügt haben. Bei einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst wurden die Tiere mit der Gruppe und Herrn

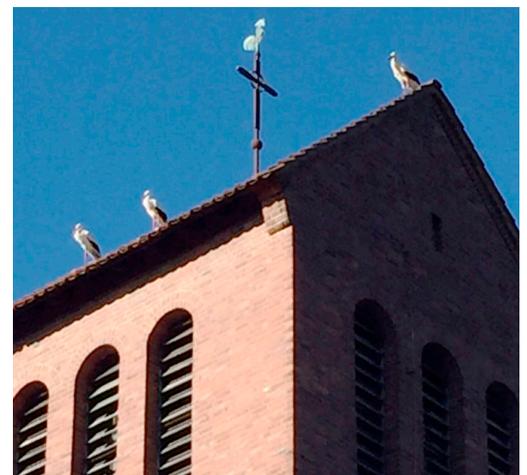
Witte an die Krippe gelegt und konnten dort über die Weihnachtszeit betrachtet werden.



Die Gemeinde in Zahlen

Jahresstatistik	2019	2020	2021	2022
Taufen	69	43	46	69
Erstkommunionen	62	24	96	51
Firmungen	45	0	55	71
Trauungen	9	2	4	10
Austritte	86	59	104	155
Eintritte/Wiederaufnahmen	2	2	0	1
Beerdigungen	80	91	78	101

Kirchenbesucher:innen	2019	2020	2021	2022
2. Sonntag der Fastenzeit	651	585	-	273
2. Sonntag im November	568	256	174	396



Kollektenergebnisse	2019	2020	2021	2022	2023
Adveniat	7.686,25 €	4.319,63 €	3.590,78 €	4.086,58 €	-
Misereor	4.525,52 €	1.635,09 €	3.122,66 €	2.301,11 €	-
Missio	1.104,14 €	1.433,15 €	1.623,38 €	2.063,15 €	-
Renovabis	668,76 €	-	492,20 €	365,35 €	-
Sternsinger	26.361,01 €	27.913,71 €	9.202,83 €	7.876,56 €	24.630,54 €
Freiwilliger Gemeindebeitrag	26.732,55 €	30.911,33 €	27.897,08 €	25.585,00 €	-
Caritas-Haussammlung	9.702,00 €	12.920,00 €	15.875,00 €	15.735,00 €	-

Wir haben Weihnachten gefeiert

Wir haben Weihnachten gefeiert. Und den Advent erlebt. Mit Freude und Sehnsucht, mit mühsamen Wegen vielleicht, mit Licht und Dunkelheit. Wir waren unterwegs in den Tagen des Advent: mit kargen Wurzeln, Lichtern, die immer heller wurden, kleinen und großen Gottesdiensten, Wort-Gottes-Feiern und Messen. Haben wunderbare Klänge hören dürfen, die uns verzaubern. Und selbst mitgesungen beim Herdensingen und Adventskonzert. Sind in Kirchräumen empfangen worden, die uns auf das Wesentliche aufmerksam machen wollten: auf den, der Mensch geworden ist.

An Weihnachten wurde es festlich: viele Gottesdienste drinnen oder draußen, erstmalig eine Christvesper als Hauptgottesdienst am Heiligen Abend in Christus König, alte Lieder und neue Gesänge, strahlende Tannenbäume, die vertrauten und doch immer wieder neuen Krippen – Neues und Altes Hand in Hand. Ich hoffe, die uralte und doch Jahr für Jahr neue Botschaft dieses Gottes, der da hinwill, wo die Menschen sind, hat Sie auf neue Weise berührt und bestärkt!

Viele haben mitgemacht, mitgedacht, geplant und einfach angepackt: die Musikerinnen und Musiker an Orgel, Klavier und anderen Instrumenten, Kantorinnen und Kantoren, der Christus-König-Chor. Die Mitglieder der Adventsgruppe, die die Abendgebete am Freitag in der Advents- und Weihnachtszeit gestaltet

haben. Die Küsterinnen und Küster, die immer da sind. Die Krippenaufbauer, die Tannenbaum-Hinsteller, die Blumenfee. Lektorinnen und Messdiener und alle anderen Dienste.

Die Menschen, die sich um die Weihnachtsbeihilfen für Familien und Menschen in Not gekümmert haben. Die Sternsingerinnen und Sternsinger mit ihren Begleiterinnen und Begleitern, die den Segen in die Häuser gebracht haben. Und noch viele mehr! Allen, die mitgeholfen haben, dass Weihnachten werden konnte: Ganz herzlichen Dank für alles Engagement!

Alexander Bergel

Stimmungsvoller Weihnachtsgottesdienst draußen auf dem Schulhof der Heilig-Geist-Schule

Foto: Marion Lahrmann



Die Sternsinger:innen waren unterwegs

Anfang Januar waren die Sternsingerinnen und Sternsinger in unserer Pfarrei unterwegs und haben den Segen in die Häuser gebracht. Insgesamt sind 24.630,54 Euro an Spenden für Kinder in Not zusammengekommen. Was für ein Ergebnis!

Wir sind allen Sternsingerinnen und Sternsängern mit ihren Begleitungen sehr dankbar, dass wir diese Aktion so durchführen konnten, ebenso allen weiteren Menschen, die bei der Vorbereitung und Durchführung und in der Küche dabei waren! Und natürlich allen Spenderinnen und Spendern!

Leider konnten wir in diesem Jahr aber nicht alle 5.000 Haushalte persönlich besuchen. Vielleicht ist die Sternsingeraktion aber ja so inspirierend, dass sich im nächsten Jahr noch mehr Menschen zum Mitmachen begeistern lassen. Übrigens: Es ist auch möglich, sich als Erwachsenengruppe auf den Weg zu machen.



Angebote in der Fasten- und Osterzeit

ASCHERMITTWOCH

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Zeit der Vorbereitung auf Ostern. Wenn Sie in diese Vierzig-Tage-Zeit gemeinsam starten möchten, haben wir zwei Angebote für Sie. Um 19 Uhr feiern wir ganz klassisch die Messe in Christus König. Um 20 Uhr laden wir zu einer Liturgiefeier ein, die geprägt sein wird durch poetische Texte, biblische Gedanken, Stille sowie Klaviermusik und Saxophon. In beiden Gottesdiensten steht die Asche im Mittelpunkt, die im Verlauf der Feiern allen, die nach vorne treten, aufs Haupt gestreut wird.

ASCHERMITTWOCH DER FRAUEN

Der Aschermittwoch der Frauen bietet die Möglichkeit, die bevorstehende Österliche Bußzeit ganz bewusst in den Blick zu nehmen. In diesem Jahr ist er überschrieben mit den Worten: „Königlich – von Würde, Weisheit und Mut“. Wie viel Würde kommt jedem Menschen zu – von Gott, von sich, von anderen und wie viel bleibt im Verborgenen? Dazu laden wir alle Frauen am Mittwoch, 22. Februar nach der Abendmesse um 19 Uhr ins Johannes-Prassek-Haus ein.

KINDERKIRCHENTAG AM GRÜNDONNERSTAG

Auch in diesem Jahr sind alle Kinder ab dem Grundschulalter am Gründonnerstag zu einem Kinderkirchentag eingeladen. Zusammen mit anderen Kindern entdecken wir auf kreative und spielerische Weise biblische Geschichten und erleben in Gemeinschaft unseren Glauben. Wir beginnen am 6. April um 10 Uhr im Johannes-Prassek-Haus und enden um 16 Uhr mit einer Wort-Gottes-Feier in der Christus-König-Kirche, zu der die ganze Familie eingeladen ist. Weitere Informationen und Anmeldung bei Pastoralreferentin Anne Burgard und Gemeindeferentin Hildegard Vielhaber-Schulte.

ÖKUMENISCHE EXERZITIEN IM ALLTAG

In der Fastenzeit lädt das Kloster Nette zu ökumenischen Exerzitien im Alltag ein. Exerzitien leiten an, das eigene Leben im Licht Gottes zu sehen und zu ordnen: im persönlichen und gemeinsamen Gebet, in Schriftlesung und im Gespräch die Bewegungen der Seele wahrzunehmen und ihnen nachzuspüren, um sie für den Alltag fruchtbar werden zu lassen. Was hält mich? Welche Vorstellungen prägen meine Gottesbeziehung? Wonach sehne ich mich? Welche Bedeutung haben Friede und Unfriede in meinem Leben und für mein Leben?

Als Begleitung finden wöchentliche Treffen statt: am 6., 13., 20., 27. März und am 3. April, jeweils von 19:30 Uhr bis 21 Uhr im Exerzitienhaus Kloster Nette, Östringer Weg 120. Neben dem Austausch in wöchentlich wechselnden Kleingruppen gibt es in der Gesamtgruppe eine Einführung in die folgende Exerzitienwoche sowie als Abschluss des Abends eine gemeinsame Gebetszeit in der Gutskapelle. Begleiter:innen sind Pastor i. R. Günter Baum, Gemeindeferentin Hildegard Vielhaber-Schulte, Schwester M. Friederike und Schwester M. Rita.

Anmeldung bitte bis zum 1. März bei Schwester M. Rita Niehaus, Telefon 05 41 / 6 91 10-38 oder per Mail an gaestehaus@kloster-nette.de

GOTTESDIENSTE FÜR KINDER UND FAMILIEN

Sonntag, 5. März

11:00 Uhr Familienmesse in Heilig Geist

Sonntag, 19. März

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst in Christus König

Palmsonntag, 2. April

11:00 Uhr Palmprozession in Heilig Geist

Gründonnerstag, 6. April

16:00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Christus König

Karfreitag, 7. April

11:00 Uhr Kreuzfeier in Heilig Geist

Ostersonntag, 9. April

11:00 Uhr Festmesse mit anschließendem Ostereiersuchen in Heilig Geist

Sonntag, 16. April

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst in Christus König

Sonntag, 21. Mai

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst in Christus König

HEILIGE WOCHE

Es ist ein Drama der ganz eigenen Art, das wir in dieser Woche durchleben können. Einer hat das vor 2000 Jahren erlebt und durchlitten. Aber dieselben Themen, die gibt es immer noch:

Hochgejubelt, gefeiert, geehrt – und dann fallen gelassen. Ein letzter Abend, Abschied liegt in der Luft. Noch einmal feiern! Aber auch die Ahnung im Nacken: Da kommt was auf mich zu. Werde ich es aushalten? Leid und Tod – unverschuldet. Und Gott? Nicht zu spüren. Wie so oft. Der Tag danach. Einfach nichts. Totenstille. Hört das denn niemals auf? Gibt es keinen, der mir sagt: Die Hölle ist vorbei? Doch dann ist plötzlich alles anders. Mitten in der tiefsten Dunkelheit spürst Du: Das Leben ist nicht totzukriegen!

An diesen Tagen – Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag, Ostern – feiern wir, dass in Jesus von Nazareth Gott selbst alles erlebt und erlitten hat, was Menschen erleben und erleiden. Und dass er durch seine Auferstehung den Kreislauf des Todes ein für alle Mal durchbrochen hat. So wird dieser Weg zum Hoffnungsweg auch für uns.

Besonders dicht wird diese Erfahrung dann, so berichten es jedenfalls Menschen, die es erlebt haben, wenn man die einzelnen Stationen dieses Weges bewusst mitgeht und mitfeiert. Sie sind herzlich eingeladen, sich auf diesen Weg zu machen, die einzelnen Tage und Nächte hindurch bis zum Osterfest!

Samstag/Sonntag, 1./2. April – Palmsonntag

17:00 Uhr Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem
in St. Franziskus

9:30 Uhr Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem
in Christus König

11:00 Uhr Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem
in Heilig Geist

Donnerstag, 6. April – Gründonnerstag

20:00 Uhr Feier vom Letzen Abendmahl
mit Fußwaschung, anschl. Ölbergwache
in St. Franziskus

Freitag, 7. April – Karfreitag

9:00 Uhr Trauermette in St. Franziskus

9:30 Uhr Kreuzweg nach Rulle. Beginn an der
1. Station am Haster Berg

15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu
in St. Franziskus

Samstag, 8. April – Karsamstag

9:00 Uhr Trauermette in St. Franziskus

Samstag, 8. April – Osternacht

22:00 Uhr Feier der Osternacht,
anschl. Agape in St. Franziskus

TÄGLICH ABENDGOTTESDIENST ZWISCHEN HIMMELFAHRT UND PFINGSTEN IN HEILIG GEIST

In der Apostelgeschichte steht es: Maria und die Apostel warten nach der Himmelfahrt Jesu auf die Kraft des Heiligen Geistes. Neun Tage lang. Im Laufe der Kirchengeschichte hat sich daraus der Brauch der Pfingstnovene (lat. novem = neun) entwickelt, die wir in diesem Jahr zum sechsten Mal auch in unserer Pfarrei feiern.

Wir laden Sie ein zu kleinen Gottesdiensten an jedem Abend zwischen Himmelfahrt und Pfingsten von 20:00 bis 20:30 Uhr in Heilig Geist. Sie erwartet ein Raum im Kerzenschein, schöne Musik, ein biblischer Text, alte und neue Gesänge, Stille und Zeit zum Nachdenken. Start ist Freitag, 19. Mai. Die weiteren Termine sind vom 20. bis 26. Mai.

Zum Abschluss der Pfingstnovene feiern wir dann am Samstag, 27. Mai um 20:30 Uhr eine feierliche Pfingstvigil, die wieder mit dem Pfingstfeuer und einem Glas Rotwein in der Pfingstnacht vor der Heilig-Geist-Kirche endet.

FACKELKREUZWEG DER FRAUEN ÜBER DEN HASTER BERG

Den Kreuzweg draußen gehen in die Dämmerung hinein – wer das möchte, ist herzlich eingeladen, diesen Weg zu wagen am Dienstag, 4. April. Start ist um 19:30 Uhr an der 1. Station des Kreuzwegs am Haster Berg.

ÖKUMENISCHER PFINGST-GOTTESDIENST IM KLOSTER NETTE

Pfingsten feiern mit vielen hundert Menschen aus allen Gemeinden im Osnabrücker Norden und darüber hinaus. Und das in der wunderschönen Umgebung des Klosters Nette! Herzlich willkommen am Pfingstmontag, 29. Mai um 11 Uhr!

OSTERMONTAG

18:00 Uhr Osterfeuer hinter dem Johannes-Prassek-Haus, veranstaltet vom Kolping-Arbeitskreis Familie



Wege des Friedens

Ökumenischer Kirchentag in Stadt und Region Osnabrück 2023

WEITERE INFOS UNTER
OEKT-OS-2023.DE

Das Wochenende des Ökumenischen Kirchentags in Osnabrück vom 16. bis 18. Juni rückt näher. Unter dem Leitwort „Wege des Friedens“ nehmen alle Mitwirkenden und Kirchentagsgäste die große Menschheitssehnsucht nach Frieden in den Blick, aus ganz unterschiedlichen Perspektiven: in Wort und Tat, in Bild und Musik, im Austausch und im Zuhören, in Einkehr oder Gesellschaft, im Staunen und Lachen, im Beten und Singen, in jedem Alter, auch für die Kleinen. 75 Veranstaltungen und Workshops, Konzerte, Gottesdienste und Bibelarbeiten sind bislang darunter, die sich auf zehn Orte in der Innenstadt verteilen. Für Familien wird in den Räumen der Kath. FaBi ein Kinderkirchentag

Lange Nacht der Kirchen

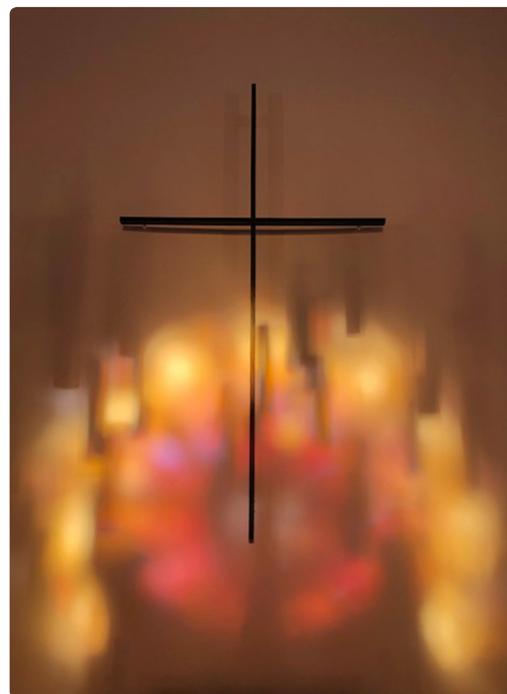
Am ersten Abend des Ökumenischen Kirchentags steht die Lange Nacht der Kirchen am Freitag, 16. Juni. In der Zeit von 19 bis 23 Uhr öffnen wir die Heilig-Geist-Kirche und laden unter dem Motto: „Gestatten? Der Heilige Geist!“ zu einem besonderen Abend ein.

Gottes Angriff auf kirchliche Langeweile – Durcheinanderwirbler – Unbequemer Zeitgenosse – Herzensjäger – Ausruhn für Grübler und Gehetzte – Tränentrockner – Für Verkrampfte ein Aufatmen.

Der Heilige Geist, die geheimnisvolle Nummer 3 der Dreifaltigkeit, hat viele Namen. Neugierig? Kommen Sie vorbei! Musik und Gesang mit dem Chor CreDur, Stille und Ausruhen, poetische und andere verrückte Gedanken zur vollen Stunde – all das erwartet Sie in einem preisgekrönten Kirchenraum. Und im Innenhof gibt's Essen und Trinken am lodernden Feuer. Herzlich willkommen!

vorbereitet. Am Sonntag um 11 Uhr beschließt ein ökumenischer Gottesdienst vor dem Historischen Rathaus das Kirchentagswochenende.

Auftakt ist die „Lange Nacht der Kirchen“ am Freitag, 16. Juni ab 19 Uhr. 17 Kirchen haben ihre Türen geöffnet für Nachdenkliches, Feierliches, für Kultur, Kabarett und Musik und auch für Kulinarisches. Am Samstag, 17. Juni geht es ab 10 Uhr an zehn Orten in der Innenstadt weiter. Jeder Ort „bespielt“ einen Schwerpunkt zum Thema „Wege des Friedens“. Das Spektrum reicht von Nachhaltigkeit (Ursulaschule) und Gerechtigkeitsfragen (St. Johann) über Fragen von Spiritualität (Kleine Kirche) und Glauben heute (Dom) hin zu Kommunikation (St. Marien) auch jenseits der eigenen Bubble (Bergkirche). Viel Musik und verschiedene Ausstellungen (St. Katharinen und andere Orte), ein Kinderkirchentag und ein „Jugendwohnzimmer“ auf dem Marktplatz werden dem Tag in der Friedensstadt eine besondere Note geben.



19:00 Uhr	Wer jetzt?!
19:30 Uhr	Feuer – Fanta – Fingerfood
20:00 Uhr	... und an den Heiligen Geist!?
20:30 Uhr	Feuer – Fanta – Fingerfood
21:00 Uhr	Kann ich das fühlen?
21:30 Uhr	Feuer – Fanta – Fingerfood
22:00 Uhr	Brannte nicht unser Herz?
22:30 Uhr	Feuer – Fanta – Fingerfood

Jugend Heilig Geist startet mit neuen Gesichtern in das Jahr 2023

Turnusmäßig hat die Jugend Heilig Geist am letzten Sonntag im Januar mit der ersten Lagerrunde die Zeltlager-Vorbereitung am Kirchort Heilig Geist gestartet. In diesem Jahr geht es vom 10. bis 21. Juli nach Gersfeld bei Fulda in die schöne Rhön. Unter dem Motto „Heilig Geist im Mittelalter“ werden den kleinen Rittern, Hofdamen, Knappen, Zauberern und allen anderen unvergessliche Erinnerungen und Augenblicke geboten! Die Anmeldung für das Zeltlager wird wie üblich in der Woche vor Ostern veröffentlicht.

Bereits im Oktober letzten Jahres wurden bei der Jugendvollversammlung (JV) in Heilig Geist die Weichen für das Jahr 2023 gestellt. So wurde Nils Thiede (23) nach mehrjähriger und äußerst fordernder Tätigkeit in Corona-Zeiten aus der Lagerleitung – die die maßgeblichen Geschicke für das Zeltlager trägt – verabschiedet. Nils Thiede bleibt der Jugend nach seinem Wechsel in das Küchenteam jedoch zur Freude aller Beteiligten erhalten. Das Team der Lagerleitung (LL) besteht nun neben Felix Weghorst (22), der sein Amt fortsetzen wird, aus Loris Franzus (23) und Greta Witte (19).

Auch innerhalb des Pfarrjugend-Leitungsteams (PJLT), das maßgeblich Spiele und Spaßveranstaltungen der ganzjährigen Jugendarbeit sowie

die Gruppenstundenverantwortet, gab es einige Wechsel und Neubesetzungen. Das sechsköpfige Gremium um Fynn Denter (21) ist bereits im letzten Jahr mit seiner Arbeit gestartet und geht voller Tatendrang in das Jahr 2023.

Besonderes Augenmerk liegt im neuem Jahr auf dem Jungszeltlager zu Pfingsten und dem Mädchenzeltlager zu Christi Himmelfahrt. Die kleinen Lager bieten eine tolle Möglichkeit, das Zeltlagerleben und die anderen Kinder erstmal kennen zu lernen, bevor im Sommer dann das große Zeltlager weiter weg ansteht.

Für die Mädels geht es vom 18. bis 20. Mai auf den Jugendzeltplatz Melle-Meesdorf. Eine Woche später, vom 27. bis 29. Mai, fahren die Jungs auf den Jugendzeltplatz Ankum-Aslage. Anmeldungen und weitere Informationen hierfür werden ebenfalls in der Woche vor Ostern veröffentlicht.

Felix Weghorst



Lagerleitungsteam: Loris Franzus, Greta Witte und Felix Weghorst

Zeltlagerinformationen

Für den Kirchort Haste werden die Anmeldungen zu den Osterferien an den Start gehen. Sie liegen in der Kirche aus oder können auf der Zeltlager- und Gemeindehomepage heruntergeladen werden. Abgegeben werden kann die Anmeldung im Pfarrbüro Christus König oder per E-Mail an lagerleitung-zeltlager-haste@gmx.de.

Für das Zeltlager St. Franziskus kann man sich ab dem 10. April online anmelden. Den Link dazu gibt es ab dann auf der Zeltlager- und Gemeindehomepage. Außerdem werden Infozettel mit dem Anmeldelink am Kirchort St. Franziskus ausliegen.

Da die Kapazitäten begrenzt sind, müssen wir die Teilnehmerzahl dieses Jahr auf 130 Kinder beschränken. Die Anmeldungen werden nach zeitlicher Reihenfolge berücksichtigt.

Die Anmeldung für das Lager Heilig Geist wird ab der Karwoche möglich sein. Anmeldezettel liegen in der Heilig-Geist-Kirche und im Jugendheim aus oder können auf der Zeltlagerhomepage heruntergeladen werden. Die ausgefüllten Anmeldungen bitte per Mail an jugend-Heilig-geist@gmx.de senden.



„Warme Platte“ in St. Franziskus

Die Wohnung im Pfarrhaus St. Franziskus steht derzeit leer. Seit Dezember bietet die Pfarrei hier vorübergehend Schlafplätze für Wohnungslose an. Ein erfolgreiches Projekt für alle Beteiligten.

Die Stimmung ist herzlich im ehemaligen Wohnzimmer von Pfarrer Witte im Pfarrhaus von St. Franziskus. Ein Sofa mit Sessel und Tisch, eine Schrankwand, eine Ecke für den Hund, zwei Betten im Raum nebenan – mehr brauchen Tim und Jessica nicht, um sich in ihrem neuen Zuhause wohlfühlen. Das Paar ist wohnungslos, verbrachte das letzte halbe Jahr die Nächte im Freien. Süchte und psychische Erkrankungen machen derzeit ein normales Leben für sie unmöglich. Ein Dach über dem Kopf ist Luxus geworden.

Vorübergehend hat sich dieser Luxus jetzt für sie erfüllt: Seit Dezember schlafen Tim und Jessica im Pfarrhaus, das unsere Pfarrei in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Verein für soziale Dienste (SKM) spontan für Wohnungslose zur Verfügung gestellt hat. „Warme Platte“ heißt das Projekt, und so steht es nun auch an der Klingel des Gebäudes. Unser Pastoraler Koordinator Dirk Schnieber erklärt: „Die Pfarrerrwohnung steht seit längerem leer. Wie es mit der Immobilie weitergeht, ist noch nicht geklärt. Wir wollten das Haus aber dennoch vorübergehend sinnvoll nutzen.“ Mit dem Angebot leistet die Pfarrei einen Beitrag, „dass wohnungslose Menschen in dieser dunklen und kalten Jahreszeit nachts ein Dach über dem Kopf haben“.

Ein Helferkreis wurde schnell gefunden, Restmöbel waren vorhanden, Spender brachten weitere Betten und Matratzen. Täglich um 17 Uhr schließen nun acht Ehrenamtliche im Wechsel den wohnungslosen Gästen die Haustür auf, lassen die neuen Bewohner herein, schauen nach dem Rechten. Neben Tim und Jessica

übernachtet derzeit noch eine weitere Frau im Obergeschoss der Wohnung.

Auch Rita Lühker ist Mitglied im Helferkreis und betont: „Ich bin froh über diesen neuen Kontakt.“ Und auch Tim ergänzt: „Das ist mein erster Kontakt mit einer Gemeinde. Ich bin sehr positiv überrascht. Mit so viel Hilfe von der Kirche habe ich gar nicht gerechnet.“

Vermittelt werden die Plätze im Pfarrhaus vom Katholischen Verein für soziale Dienste (SKM), der in Osnabrück vielfältige ambulante und stationäre Hilfen für aktuell und ehemals wohnungslose Menschen anbietet. Ehrenamtlich kümmern sich die Mitarbeiter mit dem Projekt „Warme Platte“ auch um Schlafplätze im Winter. Seit 20 Jahren sind sie mit dieser Hilfe am Start. „Dass eine Gemeinde von sich aus auf uns zukommt und Räume anbietet, ist schon außergewöhnlich“, sagt Heinz-Hermann Flint, Fachbereichsleiter Wohnungslosenhilfe beim SKM Osnabrück.

Das Helferteam lobt er ausdrücklich: „Sie erleichtern uns die Arbeit sehr, indem sie den Zugang zum Haus übernehmen. Wir begleiten sie, sind in Rufbereitschaft erreichbar, wenn es Fragen oder Probleme gibt.“ Überhaupt sei das Projekt eine „Win-win-Situation“ für beide Seiten: „Viele Menschen haben keine Berührung mit Wohnungslosen, und unsere Leute haben nicht oft die Möglichkeit, sich mit ganz normalen Menschen zu unterhalten.“ Das bestätigt Pfarrsekretärin Monika Ruschmeier, die ihr Büro im Pfarrhaus hat und zum Helferteam gehört: „Man wird dankbar für die normalen Dinge: Ich koche mir einen Tee, ich habe warmes Wasser und ein Bett. Das ist Luxus.“

Morgens um 9 Uhr müssen die Wohnungslosen das Gebäude wieder verlassen. Auch dann kommt jemand vom netten Schlüsseldienst. Heinz-Hermann Flint weiß: „Da schlagen dann natürlich zwei Herzen in einer Brust. Es wäre einerseits top, wenn die Gäste auch tagsüber drinbleiben könnten.“ Aber andererseits sei es wichtig, die Wohnungslosen in die Pflicht zu nehmen. Er betont: „Es soll eine Notübernachtung sein, und es ist ein Baustein auf dem Weg hin zu einem normalen Leben.“

Astrid Fleute



Fotos: Thomas Osterfeld

Mit 90 Jahren noch aktiv in der Pfarrei

„Nebenbei bin ich Briefträger“, sagt Alfred Schnieder und schmunzelt, wenn ihn jemand nach seinen Freizeitaktivitäten fragt. Und tatsächlich ist er mit diesem Hobby aus unserer Pfarrei nicht wegzudenken: Rund 400 Briefe trägt er jedes Jahr ehrenamtlich im Stadtteil Dodesheide aus, dazu kommen dreimal im Jahr etwa 120 Pfarrbriefe, die er mit seiner Frau Helga in die Briefkästen unserer Gemeindemitglieder befördert – und das auch noch im hohen Alter: Schnieder wird im Februar 90 Jahre alt. Schon seit Kindertagen ist der rüstige Senior in der Gemeinde aktiv. Bereits vor dem Bau von St. Franziskus, seiner Heimatkirche, war er jugendlicher Messdiener. „Damals fanden die Gottesdienste für die Dodesheider noch im Kloster Nette statt“, erinnert er sich. Als Rentner nahm er diese Tätigkeit später auch wieder auf: Noch vor zwei Jahren stand Alfred Schnieder regelmäßig als erwachsener Messdiener am Altar, auch so manche Beerdigung hat er in dieser Funktion mitbegleitet. Das Engagement für die Kirche ist für Alfred Schnieder selbstverständlich, ist die Gemeinde doch seine Heimat. Jeden Freitag bringt er das Wochenblatt zu Senioren, die aus Altersgründen nicht mehr zum Gottesdienst kommen können.

Oft wird er dann bereits freudig erwartet: „Viele sagen mir, dass ich eine der wenigen Verbindungen bin, die sie noch zur Kirche haben“, sagt er und betont, wie wichtig es ist, dass Kirche zu den Menschen geht und sie aktiv aufsucht. Dabei ist er froh, dass er diese Aufgabe in unserer Pfarrei immer noch mit übernehmen kann.

Seit seinem 18. Lebensjahr ist der gelernte Tischler auch Mitglied der Kolpingsfamilie. Er liebt die Gemeinschaft, volle Kirchen, inbrünstigen Gesang. Das alles sind für ihn wichtige Kraftquellen. Und so ist einer seiner größten Wünsche: „Die Kirche darf nicht untergehen.“

Astrid Fleute



Alfred Schnieder verteilt seit über 25 Jahren am Kirchort St. Franziskus die Post und den plan C

Sommerkirche

Neuaufgabe mit verschiedenen Veranstaltungen geplant

Im letzten Jahr hatten wir mit der Sommerkirche erstmalig viele verschiedene Veranstaltungen geplant und neu ins Leben gerufen wie z.B. das Johannesfeuer, die Motorradwallfahrt, den Gottesdienst mit Krankensalbung, den Strandgottesdienst, eine Woche in Havanna, die Stolpersteine-Fahrradtour und vieles mehr. Insgesamt waren es 13 Veranstaltungen, mit denen wir uns von den Einschränkungen der Pandemie befreien wollten. Und viele sind sich einig: Es soll eine Fortsetzung geben! Der neue Pfarrgemeinderat wird überlegen, welche Angebote es geben könnte. Erste Ideen

sind schon eingetroffen: Wein- und Weihrauchprobe, Kräutersegnung, eine ökumenische Wallfahrt, der Kubakreis plant einen besonderen Sparziergang zwischen unseren drei Kirchtürmen, ein Wochenende mit Bulli und Zelt ist in Planung. Und Vertrautes soll wiederholt werden: Johannesfeuer, Motorradwallfahrt, Strandgottesdienst – diesmal mit Live-Musik ... Und was wünschen Sie? Schreiben sie uns unter redaktion@christus-koenig-os.de, was Sie schon immer einmal in Christus König im Sommer erleben wollten. Vielleicht können wir es diesen Sommer wahr werden lassen.

Frau. Macht. Veränderung

Vielfältige Angebote in der Franziskus-Kirche



DIE ENDGÜLTIGE
ÜBERSICHT ÜBER
ALLE ANGEBOTE
GIBT ES AUF
CHRISTUS-KOENIG-OS.DE

„Frau. Macht. Veränderung“ ist der Titel der diesjährigen Misereor-Fastenaktion. Unter diesen Titel hat der Ausschuss „Mission – Entwicklung – Frieden“ der Christus-König-Gemeinde auch verschiedene Veranstaltungen in der Fastenzeit gestellt.

Die Fastenaktion setzt sich dafür ein, dass Frauen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Wandel mitwirken. Dazu werden im Rahmen der Aktion madagassische Frauen vorgestellt, die mit ihrer Willenskraft und ihrer Stärke überzeugen. Sie leben vor, wie das Motto durch

ihr persönliches Engagement und ihre eigenen Projekte Wirklichkeit werden kann.

Das Thema „Frau. Macht. Veränderung“ soll in Christus König aber auch für den hiesigen Kulturkreis geöffnet werden. Das heißt, dass die Mitwirkung von Frauen auch in unserer Gesellschaft, in unserer Politik, in unserer Kirche in den Mittelpunkt gerückt wird oder dass starke Frauen auch aus unserer Umgebung vorgestellt werden. So wird die Idee der „Einen Welt“ ganz plastisch vor Ort erlebbar sein.

Während der Fastenzeit wird „Frau. Macht. Veränderung“ unter verschiedenen Aspekten in den Blick genommen. Als zentraler Ort, an dem viele der Veranstaltungen stattfinden, dient die Franziskus-Kirche, in der bis Ende März 2023

keine Gottesdienste stattfinden.

Geplant ist beispielsweise für den 27. Februar das öffentliche Aufhängen des Hungertuches in der Franziskus-Kirche. Zum künstlerischen Hintergrund wird ein Film präsentiert.

Am 5. März wird der Gottesdienst um 9:30 Uhr in der Christus-König-Kirche zum Schwerpunkt der Fastenaktion gestaltet. Hier wird auch Taratra Rakotomamonjy aus Madagaskar zu Gast sein. Ein Politisches Nachtgebet „Frau.Leben.Freiheit“ am 9. März um 19 Uhr wird im Gedenken an die starken Frauen im Iran gehalten.

Zu einem Taizé-Gebet unter Mitwirkung des Chores CreDur wird am 13. März um 20 Uhr in die Franziskus-Kirche eingeladen. Am 19. März bietet eine Frühschicht mit Vogelbeobachtung und anschließendem Frühstück die reizvolle Perspektive einer ganz anderen „Brücke nach Madagaskar“.

Für den 20. März ist um 19 Uhr ein Chorkonzert mit der Gruppe „Yellow“ geplant und am 28. März lädt Katharina Westphal zu einer Ideenwerkstatt mit dem Titel „Ist das Feminismus oder kann das weg?“ ein.

Zudem gestalten Schülerinnen und Schüler der Angelaschule eine Ausstellung über starke Frauen aus Madagaskar, die ab dem 1. März in der Franziskus-Kirche zu sehen sein wird.

Weitere Planungen und Absprachen mit verschiedenen Kooperationspartnern standen zum Redaktionsschluss von plan C noch vor dem Abschluss.

Peter Klösener

Frühjahrsputz in Kirchen und Pfarrheimen



Putzen Sie gerne? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Aber auch, wenn Sie bei Ihren Lieblingsbeschäftigungen meist eher ohne Wischmop anzutreffen sind, laden wir Sie ein zum ersten großen Kirchenputztag in Christus König, Heilig Geist und St. Franziskus am Samstag, 25. März von 10 bis 14 Uhr.

Was ist zu tun? Unsere Kirchen und Gemeindehäuser werden regelmäßig gereinigt. Aber so manches ist auf diese Weise nicht sauber zu halten. Und so haben wir uns überlegt, dem Schmutz gemeinsam auf die Pelle zu rücken. Wenn Sie also Lust haben, mit anderen zusammen für blitzblanke Räume zu sorgen, sind Sie

uns herzlich willkommen! Melden Sie sich dazu bitte im Pfarrbüro Christus König an.

Wir putzen an allen drei Kirchorten gleichzeitig. Geben Sie bei der Anmeldung bitte auch Ihren favorisierten Ort an. Wir werden zu Beginn eine Liste ausliegen haben, aus der ersichtlich wird, was es alles zu tun gibt. Dann kann jede und jeder nach Herzenslust loslegen. Wenn Sie eigenes Werkzeug haben (zum Beispiel Ihren Lieblingswischmop oder das „So geht alles viel leichter-Zauberstaubtuch“), bringen Sie es gerne mit! Abschließend gibt es für alle Helferinnen und Helfer ein gemeinsames Mittagessen im Johannes-Prassek-Haus.

Gesichter des Kreuzwegs

Seit dem 14. Jahrhundert beten Pilgerinnen und Pilger den Kreuzweg in Jerusalem und wollen auf diese Weise dem Leidensweg Jesu besonders nahekommen. Aus dem Heiligen Land zurückgekehrt, legten sie zuhause Nachbildungen der heiligen Orte an – oftmals in der exakten Länge der Via Dolorosa in Jerusalem. Seit dem 16. Jahrhundert gibt es die 14 bebilderten Stationen, die in vielen katholischen Kirchen zu finden sind, so auch in der Christus-König-Kirche.

Schon immer haben mich die Darstellungen der Kreuzwegstationen in dieser Kirche fasziniert. Vor allem die Gesichter der Menschen, die der Künstler Ludwig Nolde vor über 80 Jahren aus Holz schnitzte, beeindrucken mich. Hat er dort doch unterschiedliche Emotionen und Charaktere ausgedrückt, und manchmal frage ich mich, ob der Künstler bestimmte Menschen im Blick hatte, als er die Reliefs fertigte. Menschen, denen er begegnete, die er beobachtete und deren Gesichtsausdrücke ihn fesselten. Ganz normale Mitmenschen – und doch haben sie ihre Rolle in den künstlerischen Szenen der Leidensgeschichte Jesu. Die dargestellte Mimik lässt in sie hineinschauen. Schadenfreude, Hass, Machtgier, Empathielosigkeit oder einfach nur die Lust am Leid des anderen, aber auch Trauer, Machtlosigkeit und Mitleid lese ich daraus, wie bei der Frau, die vor Verzweiflung und Ausweglosigkeit die Hände vor das Gesicht schlägt (4. Station).

Dann sehe ich den älteren Herrn (7. Station) mit einem Haarkranz und den etwas abstehenden Ohren. Für ihn, so scheint es, wird Jesus zur Lachnummer. Verächtlich und schadenfroh

schaut er auf den Verurteilten herab: „Selbst schuld! Geschieh dir recht!“ Oder der bärtige, etwas wild aussehende Herr in der 5. Station, dem man die Wut und den Hass auf den schon am Boden liegenden Menschen ansieht. Direkt daneben steht jemand, den die ganze Sache völlig unberührt lässt.

Aber Vorsicht! Ich muss aufpassen, dass ich beim Betrachten der Mimik und Gestik in den Gesichtern der Bilder nicht überheblich werde, denn: All diese Gefühle gehören auch zu mir. Ich kann mich nicht frei davon machen, dass auch ich solche negativen Emotionen empfinde, die mich – ungeplant – überkommen und die manchmal nicht mehr rational beherrschbar sind, die mich völlig überwältigen.

Vielleicht ist es gut, in solchen Momenten meine Gefühle wahrzunehmen und gerade die Empfindungen, die mir selbst unheimlich vorkommen, vor Gott zu bringen. Gott, das lehrt mich der Kreuzweg in unserer Kirche, ist uns in den tiefsten unserer Gefühle nah und begleitet uns, auch wenn Hass, Neid, Verachtung uns überkommt. Er begegnet uns in unseren Stärken, aber besonders in unseren Schwächen.

Gisela Schmiegelt





Was in unseren Kirchen (und darüber hinaus) so alles zu finden ist ...

Eine Serie im plan C blickt in Ecken und hinter die Kulissen

Für aufmerksame Osnabrücker:innen ist eine der großen Künstlerinnen der Stadt immer noch an vielen Orten präsent: Ruth Landmann. Die Keramikünstlerin lebte von 1912 bis 2008 und war mit dem Glaskünstler Theo M. Landmann (1903-1978) verheiratet. Während ihr Mann seine Spuren in zahlreichen, meist sakralen Glasfenstern in der Region hinterließ, betrieb Ruth Landmann ab 1939 eine eigene Keramikwerkstatt, der vor allem Gefäßkeramiken entstammten. Nach dem Krieg widmete sie sich aber zunehmend der Gestaltung von Baukeramiken, die heute noch vielerorts in der Umgebung zu sehen sind.

Eine dieser großen Arbeiten von 1952 (Ruth-Landmann.de, WVZ Nr. 34) zielt nach wie

vor die Fassade des Aulagebäudes der Hochschule für Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur in Haste. Dargestellt sind Mädchen und Frauen mit jeweils jahreszeitlichen Attributen. Während bei allen Darstellungen Pflanzen und Früchte den Verlauf des Jahres darstellen, findet sich in der Winter-Keramik

scheinbar totes Holz sowie ein Feuer. Damit ist mit diesem Bild eine ganz typische Arbeit der Keramikerin Ruth Landmann zu sehen, die sich stets im Raum zwischen der Empathie ihres christlichen Glaubens und der Distanz naturwissenschaftlicher Betrachtung bewegen.

Michael Schwarzwald

Ruth Landmann - Die vier Jahreszeiten



Fairteiler: Weiterer Standort in unserer Pfarrei, um Lebensmittel zu retten

Neben dem Standort in Haste am Pfarrhaus wird es bald auch einen Fairteiler in St. Franziskus neben der Kirche geben. Ein Fairteiler ist ein Ort, an dem alle Menschen nicht mehr gebrauchte Lebensmittel abgeben und/oder welche mitnehmen können. Diese Lebensmittel werden von einem ehrenamtlichen Team z. B. über Foodsharing bei Supermärkten etc. abgeholt. Ebenso können Speisen von zu Hause in den

Fairteiler gestellt werden, wenn das Verbrauchsdatum nicht abgelaufen ist. Genaue Hinweise dazu werden aber am Fairteiler beschildert oder finden sich unter: foodsharing.de

Es gilt: Es ist für jeden, und es geht darum, Lebensmittel nicht zu verschwenden!

Kontakt für unsere Pfarrei: a.moellenkotte@foodsharing.network

Gemeinsam gestalten

Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand nehmen Fahrt auf

In der letzten Januarwoche haben die im November 2022 neu gewählten Leitungsgremien der Pfarrei, Pfarrgemeinderat (PGR) und Kirchenvorstand (KV), ihre Arbeit aufgenommen. Neben der Wahl der Vorstände und der Vertreter:Innen für verschiedene Ämter gab es einen ersten Ausblick auf kommende Aufgaben.

Sicher ist, dass PGR und KV die intensive Zusammenarbeit der letzten Jahre fortsetzen möchten. Eine enge Kooperation ist sehr sinnvoll: Wenn es beispielsweise um die Frage nach der Zukunft unserer Gebäude geht, sind pastorale und finanzielle Aspekte zu bedenken – und damit beide Gremien gefragt.

Um eine gute Basis für ein gelingendes Miteinander zu schaffen, werden sich die 29 Mitglieder von PGR und KV und das Pastoralteam schon am 24./25. Februar zu einer gemeinsamen Klausurtagung in der Angelaschule treffen. Hier sollen auch die nötigen Strukturen für eine produktive Arbeit in den Blick genommen werden, so zum Beispiel die Bildung von Ausschüssen.

Bisher gab es im Kirchenvorstand Ausschüsse zu den Themen Bau, IT und Kindergarten sowie eine Arbeitsgruppe beider Gremien, die sich mit der Zukunft der Franziskuskirche beschäftigt hat. An den PGR waren bisher Ausschüsse angehängt zu den Aufgaben Caritas, Öffentlichkeitsarbeit/Pfarrbrief, Mission – Entwicklung – Frieden (Weltkirche, Faire Gemeinde), Liturgie, Feste. Wenn Sie Interesse an einem dieser Themen und einer Mitarbeit haben, ist im Frühjahr ein guter Zeitpunkt, um einzusteigen. Sprechen Sie uns gerne an!

Die Gremien freuen sich darauf, nun neu durchzustarten. In den letzten Jahren hat Corona viele Ressourcen gebunden. Jetzt ist hoffentlich

wieder mehr Platz für andere Themen. Gemeinsam wollen PGR und KV daran mitwirken, dass Christus König eine lebendige Pfarrei ist, in der Menschen erfahren können: Die Botschaft Jesu hat viel Kraft für das Leben.

Zu stellvertretenden Vorsitzenden im Kirchenvorstand wurden Dr. Ulrike Haucap-Osterhaus und Elke Lübbe gewählt. Die weiteren Mitglieder des Vorstands im Kirchenvorstand (andernorts Verwaltungsausschuss genannt), dessen Hauptaufgabe es ist, die Sitzungen vorzubereiten, werden nach der Klausurtagung bestimmt. Neben dem Pfarrer und dem Pastoralen Koordinator sind dies die Sprecherinnen und Sprecher der einzelnen Ausschüsse. Zu Schriftführern wurden Andre Dierker, Martin Hülsmann und Felix Weghorst gewählt. Vertreterinnen im Pfarrgemeinderat sind Elke Lübbe und Gabriele Rott. Vertreterin und Vertreter im Kirchengemeindeverband, in dem alle Pfarrer der Stadt sowie Mitglieder der Kirchenvorstände Sitz und Stimme haben, sind Dr. E.h. Fritz Brickwedde und Dr. Ulrike Haucap-Osterhaus. In das Kuratorium der Christus-König-Stiftung wurden Dr. Ulrike Haucap-Osterhaus und Elke Lübbe gewählt.

Der Pfarrgemeinderat hat Simone Kassenbrock zur Vorsitzenden gewählt. Stellvertretender Vorsitzender wurde Stefan Schweer. Das Amt der Schriftführerin hat Katharina Graalman übernommen. Weitere Mitglieder im Vorstand sind Peter Klösener und Martin Unland. Zu Vertreterinnen im Kirchenvorstand wurden Rita Lühker und Greta Witte gewählt. In die Arbeitsgemeinschaft der Pfarrgemeinderäte in der Stadt Osnabrück, die der Vernetzung untereinander und dem Austausch dient, wurden Sabine Hülsmann und Susanne Steinert entsandt. (sk)

SIMONE KASSENBRÖCK
VORSITZENDE
PFARRGEMEINDERAT
PGR@CHRISTUS-
KOENIG-OS.DE

**DR. ULRIKE HAUCAP-
OSTERHAUS**
ELKE LÜBBE
STELLV. VORSITZENDE
KIRCHENVORSTAND
KV@CHRISTUS-
KOENIG-OS.DE

Saint-Patrick's-Prayer

saint
patrick's
prayer

Weltweit feiern (nicht nur) Menschen irischer Abstammung den Saint-Patrick's-Day. Wir in der Christus-König-Gemeinde tun das dieses Jahr erstmals auch.

Am Freitag, 17. März, dem Namenstag des irischen Nationalheiligen, laden wir ein zu einem Abendgebet um 19 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche. Anschließend gibt es Live-Musik, Schnittchen, Guinness und andere Getränke. Sláinte – auf Dein Wohl, Paddy!

Nachruf

Pfarrer Dieter Wellmann gestorben

In der Nacht zum 2. Januar ist Pfarrer i.R. Dieter Wellmann nach langer Krankheit im Alter von 85 Jahren in Berlin verstorben.

Als einen Mann des starken Wortes, so hat man ihn in der Pfarrei Heilig Geist erlebt, in der er von 1980 bis 2002 als Pfarrer tätig war. Dieter Wellmann ist es gelungen, den Menschen in Offenheit und Wertschätzung zu begegnen und ihnen durch seine weit über die Gemeinde hinaus geschätzten Predigten Anstöße zum Nachdenken und zum Handeln zu geben.

Als Dieter Wellmann 1980 nach Heilig Geist kam, war schnell klar: Hier kommt einer, der Neues will. So sehr sich in Rom nach den Erneuerungen des Zweiten Vatikanischen Konzils auch starke restaurative Tendenzen Bahn brachen, die in der Moderne eher eine Bedrohung denn eine Befreiung sahen, so klar ging Pfarrer Wellmann konsequent einen anderen Weg: den Weg des Miteinanders, des Lebens inmitten der Welt, nicht des Gegeneinanders von Glauben und Leben.

Dieter Wellmann hat neue Wege in der Katechese gefordert und gefördert. Er hat Menschen in Verantwortung gebracht und auf ihren Rat

gehört. Er war ein gesuchter Gesprächspartner in Fragen des Glaubens wie der Politik. Sein Engagement für die katholische Friedensbewegung pax christi war nur ein Beispiel für sein gesellschaftspolitisches Engagement.

Durch seine tiefe Verbundenheit mit dem Gott des Volkes Israel, der auch der Gott Jesu Christi ist, hat Pfarrer Wellmann vielen Menschen geholfen, hinter den oft zur Formel erstarrten Gebeten einen neuen Zugang zu diesem Gott zu finden. Die Theologie des niederländischen Dichtertheologen Huub Oosterhuis war für ihn ein tragender Grund.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 2002 ging Dieter Wellmann nach Berlin. Dort hat er als Referent und Geistlicher Rektor der Katholischen Akademie noch viele Jahre aus seinen Quellen geschöpft und in Seminaren und Gottesdiensten Zeugnis von dem Gott gegeben, der die Menschen in die Freiheit und ins Leben führt. Diesem Gott, auf den er sein Leben lang gehofft hat, vertrauen wir Dieter nun an.

Wir sind dankbar für die Zeit, die Dieter Wellmann bei uns gelebt hat. Seine Spuren wirken bis heute.

Alexander Bergel



Foto: Tim Mossholder / Unsplash.com

Nachruf

Olaf Müller Bergstermann-Schweer

Am 5. Januar 2023 verstarb im Alter von 56 Jahren Olaf Müller Bergstermann-Schweer. Die gesamte Familie Bergstermann-Schweer ist unserer Pfarrei seit vielen Jahren verbunden, beruflich ebenso wie durch das vielfältigste ehrenamtliche Engagement.

Olaf Müller Bergstermann-Schweer hatte viele Jahre für den guten Ton im Kloster Nette an Pfingstmontag gesorgt, ebenso hat er beim Maibaumfest mit seinen Freunden viele Jahre den Tanz in den Mai musikalisch untermalt

und geprägt. Am 6. Dezember war er immer zu Gast in unserer Kita Heilig Geist. Bei all seinen beruflichen Verpflichtungen als Bestatter hat er sich auch in seiner knappen Freizeit immer um die Menschen in seiner Nähe gekümmert und geholfen, wo er konnte.

Im Namen des Pastoralteams und der Pfarrei Christus König sind wir mit unseren Gedanken und Gebeten bei den Familienangehörigen und behalten Olaf Müller Bergstermann-Schweer in guter Erinnerung.

Dirk Schnieber

„Unter Pfarrerstöchtern“ Ein Hörkino der besonderen Art

Gemeinsam Podcasts hören im Johannes-Prassek-Haus

Wie einsam war Gott vor der Schöpfung? Warum aß Eva vom verbotenen Apfel? Und was hat die Sintflut mit dem Klimawandel zu tun?

Die Schwestern Sabine Rückert, stellvertretende Chefredakteurin der Wochenzeitung Die Zeit, und Johanna Haberer, Professorin für Theologie und Medien, sprechen in ihrem Podcast über die Bibel. Sie erzählen all jene Geschichten, mit denen sie als Pfarrerstochter aufgewachsen sind – und räumen dabei auf mit Kitsch und Klischees. Und sie fragen: Was sagen uns die uralten Mythen der Bibel heute?

„Unter Pfarrerstöchtern“ will niemanden bekehren, sondern erzählen und zum Nachdenken anregen: Was steht eigentlich drin im Buch der Bücher, das seit Jahrtausenden die Weltgeschichte prägt?

Wir laden Sie ein, diesen Podcast zusammen mit anderen zu hören. Alle 14 Tage dienstags um 19:30 Uhr im Johannes-Prassek-Haus. Die Podcasts selbst dauern zwischen 40 und 50 Minuten. Danach ist Raum für das Gespräch. Ende gegen 21 Uhr.

Die Abende sind offen für alle, die sich für die alten Geschichten der Bibel interessieren und

sich fragen: Was hat das eigentlich mit mir zu tun? Man kann jederzeit dazukommen oder auch mal ein paar Folgen auslassen, wenn einen das Thema nicht interessiert oder andere Termine im Kalender stehen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wer schon mal Reinhören möchte, findet die Podcasts mit vielen weiteren Informationen zu den einzelnen Folgen unter zeit.de/serie/unter-pfarrerstoechtern. Alle Termine sind in einem Flyer, der in den Kirchen ausliegt, sowie auf unserer Homepage zusammengestellt.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Pfarrer Alexander Bergel.

Der Apfel	14. März
Der erste Mord	28. März
Noahs Arche	11. April
Der Turmbau zu Babel	25. April
Abraham und Sarah	9. Mai
Der Kampf der Könige	23. Mai
Der Krieg der Frauen	6. Juni
Sodom und Gomorra	20. Juni



Kolpingsfamilie Haste/Dodesheide

Neues Halbjahresprogramm 2023 erschienen

Mit einem vielfältigen Programm beteiligt sich die Kolpingsfamilie am Gemeindeleben unserer Pfarrei. Hier zwei Beispiele:

Sonntag, 12. März, 10:30 – ca. 13:15 Uhr
Morgenseminar im Kaffeehaus Osterhaus
„Neue Leitungsmodelle – Chancen und Grenzen“. Referentin: Christine Hölischer

Ein Kostenbeitrag (Getränke und Mittagessen 20 € pro Person) wird vor Ort eingesammelt.

Anmeldung und Informationen bei Elke Lübbe (Telefon 68 42 65) oder Martin Hülsmann (Telefon 6 00 86 35)

Samstag, 18. März, 15:00 – 18:00 Uhr
Familienspätschicht im Johannes-Prassek-Haus
Kaffee, Kuchen, Osterkerzenbasteln und besinnliche Momente in der Fastenzeit
Kerzen bitte selbst mitbringen. Bastelmaterial wird gestellt. Der Arbeitskreis Familie lädt herzlich ein!

Und natürlich das Osterfeuer hinter dem Johannes-Prassek-Haus am Ostermontag, 10. April ab 18 Uhr.

Das gesamte Programm findet man unter christus-koenig-os.de/gemeindeleben/gruppen-und-verbaende/kolping





steve johnson / unsplash.com

„Wo Himmel und Erde sich berühren, da entsteht Gemeinschaft!“

69 Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion

„Wo Himmel und Erde sich berühren, da entsteht Gemeinschaft!“ Unter diesem Motto sind insgesamt 69 Kinder zusammen mit ihren Eltern und Katechet:innen auf dem Weg zur Erstkommunion, die wir am Sonntag, 7. und 14. Mai um 10 Uhr in St. Franziskus feiern.

Sichtbares Zeichen während der Vorbereitung ist der Regenbogen, der Himmel und Erde miteinander verbindet und in der Bibel ein Zeichen dafür ist, wie sehr Gott die Menschen liebt. Diese Liebe wird immer wieder spürbar, wo wir Gemeinschaft erfahren. Hier berühren sich Himmel und Erde.

Die Vorbereitungstreffen wollen dazu einladen, dies beim miteinander Reden, Singen, Erzählen, Spielen, im kreativen Tun sowie im Feiern von Gottesdiensten zu erleben. In besonderer Weise wird dies erfahrbar, wenn uns Jesus im Zeichen des Brotes nahekommmt und uns sagt: Ich bin dein Freund, der mit dir durchs Leben geht, egal, was geschieht.

Wir wünschen allen Kindern, dass sie immer wieder spüren können: Mit Jesus an der Seite berühren sich Himmel und Erde. Herzlichen Dank sagen wir allen Eltern, vor allem den Katechet:innen, die den Weg der Vorbereitung mitgehen und mitgestalten.

Hildegard Vielhaber-Schulte

- Hard- Software und Zubehör
- Beratung
- Webdesign
- Web-Hosting
- Hardware-Reparatur
- Software-Unterstützung



Tel.: 05 41 / 68 24 58

www.michael-hackmann.de 49090 Osnabrück

Ruller Weg 75



U. NORMANN

Das Taxiunternehmen in Ihrer Nähe!

Taxifahrten

Krankenfahrten

Rollstuhlfahrten (auch im Rollstuhl sitzend)

Kurierfahrten

Amselweg 57 • 49088 Osnabrück

☎
0541/
189237



So?
Oder lieber gleich richtig!

HAUPTSACHE

SYLVIA SCHUMACHER
FRISEUR

Hauptsache · Sylvia Schumacher · Friseur · Schützenstraße 37 · 49084 Osnabrück · Tel. 0541 74333

GOOD NEWS IS COMING

Jetzt anmelden!

bistum-osnabrueck.de/newsletter

Fotocredit: unsplash.com, Jon Tyson

Projektschola für Kinder

An (fast) jedem 1. Sonntag im Monat feiern wir um 11 Uhr in Heilig Geist eine Familienmesse. Wir laden alle Kinder, die Lust haben, ein, schon um 10 Uhr in einer kleinen Projektschola Lieder für die Messe einzuüben. Die nächsten Termine sind am 5. März, 4. Juni und 2. Juli (April und Mai entfällt wegen Palmsonntag und Erstkommunion). Fragen beantwortet gerne Pastoralreferentin Anne Burgard.

dh & Ihr Modepartner

Qualität & Persönlichkeit

Dreier & Horstmann
Damen- & Herrenmoden
Goethering 33-35
49074 Osnabrück
Tel. 0541 27396
www.dh-moden.de

- Ausgesuchte Marken
- Kompetente Beratung
- Persönliche Atmosphäre
- Faire Preise

10% Rabatt*

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr

Kundenparkplätze hinter dem Haus

Werden Sie Stammkunde und sichern sich beim ersten Einkauf:

* Der Rabatt bezieht sich auf die unverbindliche Preisempfehlung [UVP] des Herstellers. Ausgenommen von dieser Aktion sind bereits reduzierte Waren.

Reinhard Neumann
Dachdeckermeister

Alle Dacharbeiten
Dachrinnen
Schornstein / -sanierung
Balkon / -sanierung
Velux-Wohndachfenster
Fassaden- u. Giebelverkleidung

Pommersche Str. 26
49088 Osnabrück

Tel. 18 82 26 • Fax 9 11 70 08

Ihr Haus hat so viele Schwachstellen wie Öffnungen!

SCHURMANN + HOLTORF
FACHGESCHÄFT FÜR BESCHLAG UND SICHERHEIT

- Sicherheit Rund ums Haus
- Schließanlagen mecha./elektr.
- Zylinder-Schlösser-Schlüssel
- Wand-, Möbel-, Geschäftstresore
- Briefkästen / Briefkastenanlagen
- Türklinken und Haustürgriffe
- Möbelbeschläge
- Eisenwaren

Stüvestr. 32
49076 Osnabrück
0541/96149-0

Impressum

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Christus König,
Bramstr. 105, 49090 Osnabrück
christus-koenig-os.de

V.i.S.d.P.: Alexander Bergel,
Bramstr. 105, 49090 Osnabrück,
Telefon 05 41 / 96 29 35 -11

E-Mail: redaktion@christus-koenig-os.de

Der Pfarrbrief erscheint drei Mal jährlich.
Die nächste Ausgabe erscheint am
2. Juli 2023

Nächster Redaktionsschluss:
9. Juni 2023

Leserbriefe und Manuskripte bitte an:
redaktion@christus-koenig-os.de

Titelbild:

Florian Klauer / unsplash.com

Redaktion:

Öffentlichkeitsausschuss des
Pfarrgemeinderates

Layout:

Katrin Kolkmeier

Druck:

Meo-Media

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

Auflage: 5.400 Exemplare



Terminkalender

MÄRZ

Freitag, 3. März

- 17:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der Matthäuskirche
- 17:30 Uhr Walk and pray. Start an Heilig Geist

Sonntag, 5. März

- 11:00 Uhr Familienmesse in Heilig Geist

Dienstag, 7. März

- 9:00 Uhr Ökumenische Marktandacht in Heilig Geist

Dienstag, 14. März

- 19:30 Uhr Der Apfel. Hörkino (siehe S.17)

Mittwoch, 15. März

- 15:30 Uhr Der Seniorenkreis lädt ein: Gedanken zur Fastenzeit im Johannes-Prassek-Haus

Freitag, 17. März

- 19:00 Uhr Saint-Patrick's-Prayer. Gottesdienst mit anschließender Live-Musik in Heilig Geist

Sonntag, 19. März

- 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst in Christus König

Samstag, 25. März

- 10:00 Uhr Kirchenputztag an allen Kirchorten

Dienstag, 28. März

- 19:30 Uhr Der erste Mord. Hörkino (siehe S.17)

Donnerstag, 30. März

- 18:30 Uhr Beichte in Christus König

APRIL

Samstag, 1. April

- 16:00 Uhr Beichte in St. Franziskus
- 17:00 Uhr Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem in St. Franziskus

Sonntag, 2. April – Palmsonntag

- 9:30 Uhr Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem in Christus König
- 11:00 Uhr Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem und Parallelgottesdienst für Kinder in Heilig Geist

Dienstag, 4. April

- 9:00 Uhr Ökumenische Marktandacht in Heilig Geist
- 19:30 Uhr Fackelkreuzweg der Frauen nach Rulle Beginn an der 1. Station am Haster Berg

Donnerstag, 6. April – Gründonnerstag

- 10:00 Uhr Kinderbibeltag im Johannes-Prassek-Haus
- 16:00 Uhr Wort-Gottes-Feier für Familien in Christus König
- 20:00 Uhr Feier vom Letzen Abendmahl mit Fußwaschung, anschl. Ölbergwache in St. Franziskus

Freitag, 7. April – Karfreitag

- 9:00 Uhr Trauermette in St. Franziskus
- 9:30 Uhr Kreuzweg nach Rulle, Beginn an der 1. Station am Haster Berg
- 11:00 Uhr Kreuzfeier für Familien in Heilig Geist
- 15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu in St. Franziskus

Samstag, 8. April – Karsamstag

- 9:00 Uhr Trauermette in St. Franziskus

Samstag, 8. April – Osternacht

- 22:00 Uhr Feier der Osternacht, anschl. Agape in St. Franziskus

Sonntag, 9. April – Ostersonntag

- 9:30 Uhr Festmesse in Christus König
- 11:00 Uhr Festmesse (besonders für Familien), anschl. Ostereiersuchen in Heilig Geist
- 19:00 Uhr Festliches Abendlob in Heilig Geist

Montag, 10. April – Ostermontag

- 9:30 Uhr Hl. Messe in Christus König
- 11:00 Uhr Hl. Messe in Heilig Geist

Dienstag, 11. April

- 19:30 Uhr Noahs Arche. Hörkino (siehe S.17)

Samstag, 15. April

- 17:00 Uhr Vorabendmesse in Christus König, anschl. Bier- und Grillfest (Haste Open Air)

Sonntag, 16. April

- 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst in Christus König

Mittwoch, 19. April

- 15:30 Uhr Der Seniorenkreis lädt ein: Veronika Lausch berichtet über den ambulanten Kinderhospizdienst im Johannes-Prassek-Haus

Donnerstag, 20. April

- 20:00 Uhr Die kfd lädt ein: Revue der 50er Jahre. Musik, Film und Sport aus der Zeit des Wirtschaftswunders im Johannes-Prassek-Haus

Dienstag, 25. April

- 19:30 Uhr Der Turmbau zu Babel. Hörkino (siehe S.17)

Sonntag, 30. April

- 18:00 Uhr Maibaumfest rund um St. Franziskus



Alle Angaben unter Vorbehalt.
Aktuelle Termine unter christus-koenig-os.de

MAI

- Dienstag, 2. Mai**
9:00 Uhr Ökumenische Marktandacht in Heilig Geist
- Freitag, 5. Mai**
17:30 Uhr Walk and pray. Start an Heilig Geist
- Samstag, 6. Mai**
18:30 Uhr Abendlob der Erstkommunionfamilien
in St. Franziskus
- Sonntag, 7. Mai**
10:00 Uhr Erstkommunionfeier in St. Franziskus
- Dienstag, 9. Mai**
19:30 Uhr Abraham und Sara. Hörkino (siehe S.17)
- Mittwoch, 10. Mai**
14:00 Uhr Wallfahrt nach Rulle, Fußwallfahrer:innen
treffen sich um 14:00 Uhr an der 1. Station
des Kreuzwegs nach Rulle am Haster Berg
15:15 Uhr Andacht in der Kapelle in Rulle,
anschl. gemeinsames Kaffeetrinken
17:00 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche
- Samstag, 13. Mai**
14:00 Uhr Sommerfest der Kita St. Antonius
18:30 Uhr Abendlob der Erstkommunionfamilien
in St. Franziskus
- Sonntag, 14. Mai**
10:00 Uhr Erstkommunionfeier in St. Franziskus
- Dienstag, 16. Mai**
18:00 Uhr Dankmesse der Erstkommunionfamilien
in Christus König
- Donnerstag, 18. Mai – Christi Himmelfahrt**
10:00 Uhr Festmesse in Christus König
- Freitag, 19. Mai**
20:00 Uhr Pfingstnovene in Heilig Geist
- Samstag, 20. Mai**
20:00 Uhr Pfingstnovene in Heilig Geist
- Sonntag, 21. Mai**
11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst in Christus König
20:00 Uhr Pfingstnovene in Heilig Geist
- Montag, 22. Mai**
20:00 Uhr Pfingstnovene in Heilig Geist
- Dienstag, 23. Mai**
19:30 Uhr Der Kampf der Könige. Hörkino (siehe S.17)
20:00 Uhr Pfingstnovene in Heilig Geist
- Mittwoch, 24. Mai**
20:00 Uhr Pfingstnovene in Heilig Geist
- Donnerstag, 25. Mai**
20:00 Uhr Pfingstnovene in Heilig Geist
- Freitag, 26. Mai**
20:00 Uhr Pfingstnovene in Heilig Geist
- Samstag, 27. Mai**
20:30 Uhr Pfingstvigil, anschl. Pfingstfeuer in Heilig Geist

- Sonntag, 28. Mai – Pfingstsonntag**
9:30 Uhr Festmesse in Christus König
11:00 Uhr Festmesse in Heilig Geist
19:00 Uhr Festliches Abendlob in Heilig Geist

- Montag, 29. Mai – Pfingstmontag**
11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
im Garten von Kloster Nette

JUNI

- Donnerstag, 1. Juni**
12:45 Uhr Die kfd lädt ein: Fahrt zur Freilichtbühne
nach Ahmsen.
Anmeldung in den Pfarrbüros
- Freitag, 2. Juni**
16:30 Uhr Die kfd lädt ein: Drachenbootfahren
am Kanal, anschl. Grillen
Anmeldung bei Maria Brickwedde
17:30 Uhr Walk and pray. Start an Heilig Geist
- Sonntag, 4. Juni**
11:00 Uhr Familienmesse in Heilig Geist
- Dienstag, 6. Juni**
9:00 Uhr Ökumenische Marktandacht in Heilig Geist
19:30 Uhr Der Krieg der Frauen. Hörkino (siehe S.17)
- Donnerstag, 8. Juni – Fronleichnam**
19:00 Uhr Hl. Messe in Christus König
- Samstag, 10. Juni**
17:00 Uhr Festmesse zu Fronleichnam im Garten
des Johannes-Prassek-Hauses,
anschl. Leckeres vom Grill
- Freitag, 16. Juni bis Sonntag, 18. Juni**
Ökumenischer Kirchentag in Osnabrück
- Freitag, 16. Juni**
19:00 Uhr Lange Nacht der Kirchen in Heilig Geist
- Sonntag, 18. Juni**
11:00 Uhr Abschlussgottesdienst des Ökumenischen
Kirchentags vor dem Rathaus
- Dienstag, 20. Juni**
19:30 Uhr Sodom und Gomorra. Hörkino (siehe S.17)
- Mittwoch, 21. Juni**
15:30 Uhr Der Seniorenkreis lädt ein: Ein Nachmittag
mit Hildegard Vielhaber-Schulte
im Johannes-Prassek-Haus
- Samstag, 24. Juni**
21:00 Uhr Sommerkirche: Johannesfeuer in Heilig Geist
- Sonntag, 25. Juni**
11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst in Christus König

Radio Ludmann

Inh. Ralf Tiemann
Fachhandel für Unterhaltungselektronik,
Telekommunikation und Computer

Bramstr. 118
49090 Osnabrück

Fon 0541/65569

Fax +49 541/6854552

**AUGEN
OPTIK
ROHE**

Bramstraße 18
49090 Osnabrück
Telefon 0541 65125
info@augenoptik-rohe.de

WWW.AUGENOPTIK-ROHE.DE



Mehr erfahren Sie hier:



sparkasse-osnabrueck.de/immobilienmakler

Größter Makler im Osnabrücker Land
Wir ermitteln den Wert Ihrer Immobilie und
finden den richtigen Käufer.

Persönlich, fair und offen
Wir begleiten Sie von der ersten Idee
bis zum Notar.

Über 40 Jahre Erfahrung
Wir erkennen alle Immobilien-Fallstricke
und räumen Stolpersteine zuverlässig
beiseite.

 **Sparkasse
Osnabrück**

Kontakte

Alexander Bergel, Pfarrer
Telefon 05 41 / 96 29 35-11
alexander.bergel@christus-koenig-os.de

Dirk Schnieber, Gemeindefereferent
und Pastoraler Koordinator
Telefon 05 41 / 96 29 35-13
dirk.schnieber@christus-koenig-os.de

Gisela Schmiegelt, Gemeindefereferentin
und Trauerbegleiterin
Telefon 05 41 / 96 29 35-15
gisela.schmiegelt@christus-koenig-os.de

Hildegard Vielhaber-Schulte,
Gemeindefereferentin
und Ehe-, Familien- und Lebensberaterin
Telefon 01 76 / 63 02 62 42
hildegard.vielhaber-schulte@
christus-koenig-os.de

Katharina Westphal, Pastoralassistentin
Telefon 01 57 / 52 71 82 20
katharina.westphal@christus-koenig-os.de

Karin Gösmann, Pastoralreferentin
Telefon 01 71 / 5 10 61 28
karin.goesmann@christus-koenig-os.de

Anne Burgard, Pastoralreferentin
Telefon 01 51 / 28 01 08 80
anne.burgard@christus-koenig-os.de

Kerstin Kerperin, Sozialpädagogin
Telefon 01 60 / 94 64 75 73
kerstin.kerperin@christus-koenig-os.de

Hans Ulrich Schmiegelt, Diakon
Telefon 01 73 / 3 42 53 33
hu.schmiegelt@christus-koenig-os.de

Reinhard Molitor, Domkapitular
Telefon 0 54 07 / 8 03 91 23
info@reinhardmolitor.de

Izabela Munko-Imdieke,
Leiterin Kita St. Antonius
Telefon 05 41 / 6 18 15
info@st.antonius-haste.de

Kerstin Duhme, Leiterin Kita St. Franziskus
Telefon 05 41 / 1 55 20
st-franziskus-kindergarten@christus-koenig-os.de

Anja Lemme, Leiterin Kita Heilig Geist
Telefon 05 41 / 5 80 50 60
heilig-geist-kindergarten@christus-koenig-os.de



Regelmäßige Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

Sa 17:00 Uhr Vorabendmesse in St. Franziskus
So 9:30 Uhr Hl. Messe in Christus König
So 11:00 Uhr Hl. Messe in Heilig Geist
So 19:00 Uhr Abendlob in Heilig Geist

Sonntagsgottesdienste für Kinder und Familien

1. So. im Monat

11:00 Uhr Familienmesse
in Heilig Geist

2.-5. So. im Monat

11:00 Uhr Parallelgottesdienst für Kinder
in Heilig Geist

3. So. im Monat

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst
in Christus König

Werktagsgottesdienste

Di 9:00 Uhr Hl. Messe in Heilig Geist
(1. Di. im Monat Ökumenische Marktandacht)
Mi 10:00 Uhr Hl. Messe im Seniorenzentrum
Do 19:00 Uhr Hl. Messe in Christus König

Kloster Nette

So 7:30 Uhr Hl. Messe
17:30 Uhr Vesper
Mo-Sa 7:00 Uhr Hl. Messe
17:30 Uhr Vesper

Kloster St. Angela

So 8:00 Uhr Hl. Messe
Mo - Mi 18:00 Uhr Hl. Messe
Do 11:00 Uhr Hl. Messe
Fr 18:00 Uhr Hl. Messe

Christus König:
Bramstraße 105

Heilig Geist:
Lerchenstraße 91

St. Franziskus:
Bassumer Straße 38

Kloster Nette:
Östringer Weg 120

Kloster St. Angela:
Bramstraße 41

Pfarrbüros

CHRISTUS KÖNIG

Monika Ruschmeier und Ursula Heidemann

Bramstraße 105, 49090 Osnabrück

Telefon 05 41 / 96 29 35-0

info@christus-koenig-os.de

Mo, Mi, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Mi 15:00 - 18:00 Uhr

HEILIG GEIST

Monika Ruschmeier

Lerchenstraße 91, 49088 Osnabrück

Telefon 05 41 / 58 05 06 22

info@heilig-geist-os.de

Di 9:00 - 12:00 Uhr

ST. FRANZISKUS

Monika Ruschmeier

Bassumer Straße 38, 49088 Osnabrück

Telefon 05 41 / 1 78 66

info@sankt-franziskus-os.de

Do 15:00 - 18:00 Uhr

In den Pfarrbüros erhalten Sie alle
Informationen rund um die Pfarrei.
Hier können Sie Termine erfragen
und vereinbaren.

Kontonummer der Pfarrei

IBAN DE64 2655 0105 0000 7425 44

Alles neu – und doch vertraut

Neue Situation in den Pfarrbüros

Zum 1. Januar 2023 ist Pfarrsekretärin Ursula Heidemann in den Vorruhestand gegangen. Dadurch wurde es notwendig, die Situation in unseren Pfarrbüros neu zu bedenken.

Pfarrsekretärin Monika Ruschmeier wird künftig im Umfang einer vollen Stelle bei uns tätig sein. Ursula Heidemann bleibt uns als geringfügig Beschäftigte am Donnerstagvormittag in Christus König sowie als Urlaubsvertretung erhalten. Monika Ruschmeier wird neben ihrer Präsenz in Heilig Geist und St. Franziskus dann hauptsächlich im Pfarrbüro Christus König tätig sein.

Wir haben im Gespräch mit den Pfarrsekretärinnen erörtert, wie die künftige Arbeit sinnvoll organisiert werden kann. Insgesamt ist es uns gelungen, ein sehr breites Angebot an Öffnungszeiten zu erhalten, so dass Sie täglich jemanden in den Pfarrbüros antreffen können.

Wir freuen uns bei allen Veränderungen sehr, dass unsere vertrauten Pfarrsekretärinnen ihren Dienst weiterhin in unserer Pfarrei ausüben werden.

Alexander Bergel



Aktuelle Informationen
finden Sie jederzeit unter
christus-koenig-os.de

Die Redaktion des plan C
erreichen Sie unter:
redaktion@christus-koenig-os.de



**Mönkemarkt
Apotheke**

Meine Stadtteil-Apotheke

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo-Fr 8.30-19.00 Uhr • Sa 8.30-15.00 Uhr
durchgehend geöffnet
auch Mittwoch nachmittags!

**SIE HABEN EIN TEURES PRIVATREZEPT?
UND WOLLEN ERST IN 4 WOCHEN BEZAHLEN?**

Werden Sie Rechnungskunde bei der Mönkemarkt Apotheke!

Mönkedieckstraße 8-10 • 49088 Osnabrück • gleich neben
Tel. 0541-60 04999 • www.mm-apo.de



WESTERFELD
SOZIAL-EINRICHTUNGEN



Verantwortung

Weil wir uns kümmern... Tag für Tag seit 25 Jahren.



BERATUNG - BETREUUNG - PFLEGE

Knollstraße 136 - 49088 Osnabrück - Tel.: 0541 / 800 49 77-0

Qualität aus Tradition seit 1906

SEBASTIAN

Vallo
MALERMEISTER

Anstrich- u. Lackierarbeiten
Tapezierarbeiten
Kreativtechniken
Bodenbelagsarbeiten
Fassadenbeschichtung
Vollwärmeschutz
Reparaturverglasung
Gerüstbau



Hesselkamp 51 - 49088 Osnabrück
info@vallo.de - www.vallo.de

Tel. 0541 - 15533



**WIR REDEN NICHT NUR ÜBER GENERATIONEN,
WIR PFLEGEN DIESE AUCH.**

Wir, die St. Elisabeth Pflege, sind ein Teil von Osnabrück und in der ambulanten, teil- und stationären Pflege tätig. In der Vielfalt des täglichen Handelns unterstützen uns 400 Mitarbeiter aus 24 Nationen. Dieses spiegelt sich auch in unseren Beschäftigungsmöglichkeiten wider:

**Pflegefachkräfte (Gesundheits- und
Krankenpfleger/Altenpfleger)
Pflegekräfte, Helfer
Betreuungskräfte nach §43b
Ausbildung zur Pflegefachkraft
Pflegedienstleitung für die Kinderintensivabteilung**

In den verschiedenen Pflegebereichen und Schichtsystemen ist eine Anstellung in Voll- bzw. Teilzeit möglich.

Es erfolgt eine tarifliche Bezahlung nach AVR, Sonderzulagen und Altersvorsorge.

Richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen gerne an:

St. Elisabeth Pflege

Niklas Wientke

Magdalenenstraße 49 Tel.: 0541 33 880 125

49082 Osnabrück

E-Mail: nwientke@st-elisabeth-pflege.de